
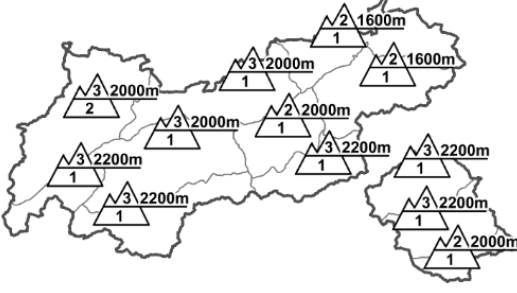
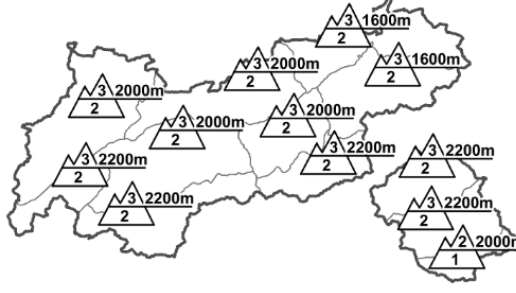





Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 30.12.2014 07:30 VORMITTAG		Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 30.12.2014 07:30 NACHMITTAG		Tendenz für morgen  ansteigend
				
WAS? - Problem WO? - Gefahrenstellen		WAS? - Problem WO? - Gefahrenstellen		Allg. Stufe Tirol 

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#)

Oberhalb etwa 2000m häufig erhebliche Lawinengefahr durch frischen Triebsschnee

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Eine mögliche Lawinengefahr muss derzeit v.a. oberhalb etwa 2000m beachtet werden. Dort herrscht häufig erhebliche Lawinengefahr bzw. wird diese Gefahrenstufe im Laufe des Tages mit den vorhergesagten Neuschneefällen in den Kitzbüheler Alpen und Östlichen Nordalpen erreicht. Die Hauptgefahr geht weiterhin von frischem Triebsschnee in steilen, windabgewandten Hängen aus. Solche Gefahrenstellen sind in allen Hangrichtungen, vermehrt jedoch in Kammnähe sowie in Rinnen und Mulden anzutreffen, am häufigsten im kammnahen, nach Süden ausgerichteten Steilgelände. Vermehrt aufzupassen ist dabei in den bisher neuschneereichsten Regionen des Arlberggebiets und Außerferns. Zusätzlich können Schneebrettlawinen im sehr steilen, schattigen Gelände vermehrt zwischen etwa 2200m und 2600m im Altschnee meist bereits durch geringe Belastung ausgelöst werden. Günstiger ist die Situation im Südlichen Osttirol.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke ist zumindest oberhalb der Waldgrenze massiv vom Wind der vergangenen Tage geprägt und dementsprechend unregelmäßig verteilt. Frischer Triebsschnee lässt sich derzeit an der Schichtgrenze zum darunter befindlichen, kalten, lockeren Pulverschnee auslösen. Dies bestätigen auch die vermehrten Beobachtungen von Rissbildungen an der Schneeoberfläche. Schneedeckenuntersuchungen zeigen außerdem, dass es Problembereiche im Altschnee gibt. Dort findet man speziell in einem Höhenbereich zwischen etwa 2200m und 2600m vermehrt kantige, lockere Kristalle, die von dünnen, harten Krusten umgeben sind. Mit dem vorhergesagten Neuschnee im Norden nehmen Spannungen in der Schneedecke und somit die Störanfälligkeit der Schneedecke zu.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Allgemeine Wetterlage: Eingebettet in eine nördliche Höhenströmung erreicht uns heute im Tagesverlauf der nächste Schwall feuchter Luft und bringt weiteren Schnee mit. Bis morgen, dem letzten Tag des Jahres, dreht die weiterhin sehr starke Höhenströmung auf Nordost, das Hoch vom Atlantik weitet sich gleichzeitig zu den Alpen aus, die Luftmasse wird zum Jahreswechsel hin deutlich trockener. Bergwetter heute: Tiefst winterliche Verhältnisse prägen das Bergwetter in Nordtirol. Es schneit leicht bis mäßig, am Nachmittag auch wieder kräftiger, begleitet von starkem bis stürmischem Wind in exponierten Lagen. Die Sichtbedingungen sind von den Nordalpen bis zum Alpenhauptkamm somit durch Nebel und Schneegestöber stark eingeschränkt. Weiterhin sehr kalt auf den Bergen, gegen Abend schwächt sich der Frost langsam ab. Temperatur in 2000m -13 Grad, in 3000m -18 Grad. Starker bis stürmischer Nordwind

TENDENZ

Mit Neuschnee entwickeln sich v.a. im Norden Nordtirols ungünstige Verhältnisse.

Patrick Nairz